

# Inhalt

<b>I. Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>II. Einige Gedanken zur Zukunft des schönsten Bundeslandes</b>	
1. Einführung	11
2. Bestandsaufnahme 2023	12
a) Corona-Pandemie	12
b) Da war noch was ... – die verdrängten Probleme	13
c) Schwindende Legitimität der Staatsgewalt	14
d) Verschärfung der Überforderung	15
e) Schwinden demokratischer Voraussetzungen	16
f) Die Welt außerhalb Schleswig-Holsteins und Deutschlands	17
3. Was ist zu tun? Wege zu einem glücklichen Schleswig-Holstein 2030	18
a) Wichtige Handlungsfelder und neue Lösungen	18
(1) Legitimität der Staatsgewalt sichern	18
(2) Neue Arbeitsteilung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft	20
(3) Digitalisierung gestalten	23
(4) Bildung	25
(5) Demokratievoraussetzungen sichern	26
(6) Keine Zukunft ohne Herkommen: gesellschaftliche Zusammenhalt	27
(7) Klimaschutz und Ökologie	28
4. Schlussfolgerungen	30
<b>III. Vorschläge von A-Z</b>	<b>31</b>
A – Algorithmen(beherrschung)	31
B – Bildung	34
C – Christentum	40
1. Welche Rolle wird das Christentum 2030 in Schleswig-Holstein spielen?	46
2. Wie kann die Kirche ihrem Bedeutungsverlust entgegenwirken?	47
D – Demokratie	48
E – Energiewende / Erneuerbare Energien	55
F – Freiheit	60
G – Genossenschaft, öffentlich-rechtliche	65

H – Heimat	69
I – Identität	72
J – Jugendgerechtigkeit	76
K – Kultur	80
L – Landwirtschaft	83
M – Meer	92
N – Nachhaltigkeit	94
O – Ostenfeld	97
P – Privatinitiative	103
Q – Queller	107
R – Republik und Rechtsstaat	108
S – Schaf	111
T – Traditionen	114
U – Urlaubsland	116
V – Verwaltungsmodernisierung	119
1. Verwaltungsstrukturreform	121
2. Digitalisierung	125
a) Dystopie: Digital über alles – deutsche Gründlichkeit im Netz	127
b) Utopie: Vernetzung der Verwaltung und neue Arbeitsteilung	129
3. Versöhnung von Mensch und Maschine	133
W – Wirtschaft	134
X – X-Generation	138
Y – Y-Tours	142
Z – Zukunftslobby	145
<b>IV. Fazit und Ausblick</b>	148
<b>V. Nachweise</b>	149
<b>VI. Dank</b>	166
<b>VII. Über den Verfasser</b>	167